

WINTER- KULTURWEG 2022

24. NOVEMBER 2022 BIS 8. JANUAR 2023

ERLEBNIS-SPAZIERGANG MIT
31 STATIONEN DURCH
DIE INNENSTADT



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

in unserer Stadt kommt in diesen Tagen vorweihnachtliche Stimmung auf. Dazu gehört neben dem großen Christbaum vor dem Haus der Begegnung und dem Christkindlmarkt auch der Pfaffenhofener Winterkulturweg mit dem Krippenweg.

Vielleicht erinnern sich noch viele von Ihnen an ihre Kindheit, als wir mit Eltern oder Großeltern immer wieder in die Spitalkirche gehen wollten, um die Veränderungen in den Szenen der großen historischen Krippe bis weit ins neue Jahr hinein zu verfolgen. Diese Krippe ist auch heuer wieder Teil des Krippenwegs, auf dem sie quer durch unsere Stadt von Station zu Station schlendern und verschiedenartigste Krippen bestaunen können, einige davon stammen aus Künstlerhand.

Seit zwei Jahren erfüllt noch mehr Kunst die Plätze und Straßen Pfaffenhofens. Ich freue mich, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen Winterkulturweg anbieten können. Zu bestaunen gibt es erneut große farbige Lichtinstallationen und eine Kunstaustellung mit Werken des in Pfaffenhofen aufgewachsenen Künstlers Christoph Ruckhäberle. Die Werke wurden vom Neuen Kunstverein Pfaffenhofen zusammengestellt und werden im Rahmen einer Freiluftausstellung gezeigt.

Ich sage allen herzlichen Dank, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Ihnen wünsche ich viel Spaß bei einer abendlichen Entdeckungsreise durch das vorweihnachtliche Pfaffenhofen!

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Orientalische Krippe von Heinz Gandré

WEIHNACHTSKRIPPEN

Weihnachtskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier sind sie älter als der Christbaum. Heute sind sie fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen. Auch von der Bauweise unterscheiden sie sich: es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und vieles mehr.

Diese reiche Vielfalt bildet sich im diesjährigen Krippenweg ab: In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte sind traditionelle Krippen, aber auch künstlerische, ausdrucksstärkere zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenerien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbyschnitzern mit Freude an der Tradition. Alle Krippen sind in liebevoller, detailreicher Handarbeit gefertigt und definitiv einen Rundgang durch Pfaffenhofen wert – auch zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

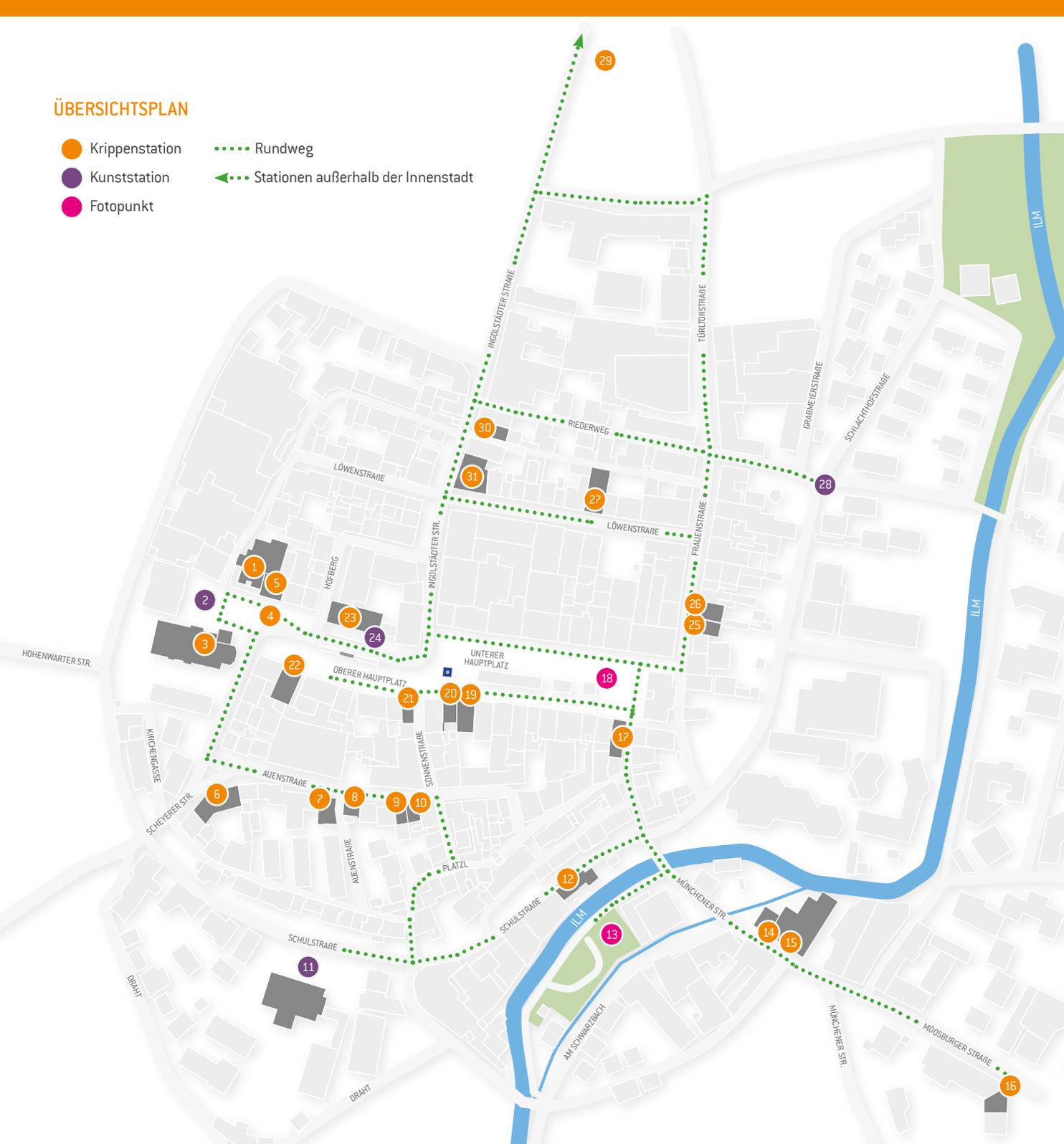
STATIONEN WINTERKULTURWEG 2022

- 1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe**
Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34
- 2 Reiner Schlamp: Krippen aus Künstlerhand**
Städtische Galerie im Haus der Begegnung
- 3 Orientalische Weihnachtskrippe**
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44
- 4 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum**
Oberer Hauptplatz am Haus der Begegnung
- 5 Laternenkrippe | Ulrike Jais**
Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30
- 6 Krippen aus aller Welt a. d. Sammlung von Waltraud Ippi**
Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4
- 7 Paradiesgarten | Adelgunde Weichenrieder**
Korb & Papier | Auenstraße 22
- 8 Edelstahlkrippe | Josef Tratz**
Ringfoto Kassner | Auenstraße 36
- 9 Krippe aus Kunststein | E. v. Buh**
Eine Welt Laden | Auenstraße 42
- 10 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller**
Galerie KuK44 | Auenstraße 44
- 11 Lichtadventskalender**
Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15
- 12 Strohkrippe | Richard Kügel**
Schuh Lukas | Schulstraße 3
- 13 Fotopunkt: Lichttunnel**
Ilminsel | Insel 1
- 14 Jesuskind | Franz Peter**
Confiserie Dengel | Münchener Straße 15
- 15 Orientalische Krippe | Walter Heller**
Photoart Hofbauer | Münchener Straße 17
- 16 Künstlerkrippe | Paul Fottner**
Fahrschule Fleischmann | Moosburger Straße 6

- 17 Almkrippe | Siegfried Czernatz**
Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7
- 18 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt**
Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus
- 19 Minikrippe | Siegfried Einödshofer**
Schultes Apotheke | Hauptplatz 25
- 20 Moderne Krippe | Josef Tratz**
Secolino | Hauptplatz 27
- 21 Künstlerkrippe | Paul Fottner**
Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31
- 22 Tonkrippe**
Trend Immobilien | Hauptplatz 41
- 23 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei
und Schreinerei Berchtesgaden**
Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22
- 24 „Passanten“ | Christoph Ruckhäberle**
Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt
- 25 Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei
und Schreinerei Berchtesgaden | Heinz Gandré**
Ehemalige Kleiderkammer | Frauenstraße 16
- 26 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck**
Schuhhaus Walter | Frauenstraße 18
- 27 Krippe Kreuzgang | Tanja Röder**
Löwenstraße 10
- 28 Illustrierte Krippe | Sebastian Schwamm**
Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben
- 29 Bretonische Tonkrippe**
Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2
- 30 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck**
Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Str. 12
- 31 Alpenländische Krippe | Isabell Rosenfelder**
Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8

ÜBERSICHTSPLAN

-  Krippenstation
-  Kunststation
-  Fotopunkt
-  Rundweg
-  Stationen außerhalb der Innenstadt



1 PFAFFENHOFENER WEIHNACHTSKRIPPE

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich wieder aufgebaut wird. Die Anfänge der Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche im 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörtteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente, verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, der Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit von Kana wird die Krippe vom 26. November bis 18. Februar tatsächlich zwölf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Vorweihnacht | 26. November 2022
2. Mariä Verkündigung | 3. Dezember 2022
3. Herbergssuche 1 | 10. Dezember 2022
4. Herbergssuche 2 | 17. Dezember 2022
5. Weihnachten | 24. Dezember 2022
6. Heilige Drei Könige | 6. Januar 2023
7. Die Flucht | 14. Januar 2023
8. Der Kindermord | 21. Januar 2023
9. Präsentation Jesu im Tempel | 28. Januar 2023
10. Jesus lehrt im Tempel | 04. Februar 2023
11. Jesus räumt den Tempel | 11. Februar 2023
12. Die Hochzeit zu Kana | 18. Februar 2023





2 REINER SCHLAMP: KRIPPEN AUS KÜNSTLERHAND

Städtische Galerie im Haus der Begegnung

Ein Highlight für sich: Nach zwei Jahren Pause zeigt die Städtische Galerie wieder in der Vorweihnachtsausstellung Krippen aus Künstlerhand. In diesem Jahr mit einer besonderen Auswahl: Die Ausstellung präsentiert gesammelte Krippen aus den vergangenen Jahrzehnten von Reiner Schlamp.

Reiner Schlamp ist einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaffenden Pfaffenhofens. Die Pfaffenhofener kennen ihn nicht nur als ehemaligen Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium mit großer Leidenschaft für das Puppenspiel. Er war Gründungsmitglied des Kunstkreises Pfaffenhofen und der Städtischen Galerie, lange Jahre auch Mitglied des Kunstgremiums. Seit seiner frühen Jugend befasst er sich mit Krippen in verschiedenen Formen und Ausführungen – bekannt geworden sind beispielsweise die Papierkrippen. Mit seinen Arbeiten war er schon oft bei Ausstellungen und Krippenwegen vertreten.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der Krippenkunst in vielfältiger Form: Von Zeichnungen zu den Jugendjahren Jesu hin zu unterschiedlichsten Bauformen – von der traditionellen Stallkrippe über Ruinenkrippen bis hin zu Höhlenkrippen, von den unterschiedlichen Ausführungen der Papierkrippe bis hin zur Krippe zum Selbstbemalen.

Öffnungszeiten der Galerie während dieser Ausstellung:

Montag–Freitag:	Samstag/Sonntag/Feiertag
13.30–17.00 Uhr	11.00–20.00 Uhr

3 ORIENTALISCHE WEIHNACHTSKRIPPE

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle umgeben von Schafweiden. Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Ab 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

4 FOTOPUNKT: WEIHNACHTLICHES ENSEMBLE MIT GROSSEM CHRISTBAUM

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung



5 LATERNENKRIPPE | ULRIKE JAIS

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Die Laternenkrippe wurde erst heuer erstellt. Die Krippe und die Figuren sind aus Holz gefertigt. Zahlreiche liebevolle Details sind in dieser besonderen Formvariante der traditionellen Weihnachtskrippe zu finden. Die Pfaffenhofenerin Ulrike Jais hat in der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen mehrere Krippenbaukurse absolviert; sie zeigt jedes Jahr beim Krippenweg Beispiele ihrer Arbeit.

6 KRIPPEN AUS ALLER WELT

AUS DER SAMMLUNG VON WALTRAUD IPPI

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Im Zentrum der Krippen steht immer die heilige Familie: Maria, Josef und das Jesuskind. Die Szene wird gerne in eine vertraute Umgebung integriert. In der jordanischen Krippe findet man z. B. das in Windeln gewickelte Kind daher in einem Beduinenzelt, umgeben von einem Dromedar statt von Ochs und Esel. Auch bei den Krippen aus anderen Ländern wird die Darstellung an die jeweilige Gegebenheiten angepasst.

7 PARADIESGARTEN | ADELGUNDE WEICHENRIEDER

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert auch in diesem Jahr wieder Kunsthandwerk in Form von Klosterarbeiten. Im Zentrum steht ein Paradiesgarten, worunter eine besondere Darstellungsform des Jesuskindes zu verstehen ist. Gefertigt wurden die Arbeiten von Adelgunde Weichenrieder aus Schmidhausen bei Euernbach.

8 EDELSTAHLKRIPPE | JOSEF TRATZ

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt, beschäftigt sich mit modernen Darstellungen der Geburt Christi. Bei dieser Krippe bilden abgekantete Reste aus Edelstahl mit angeschweißten Köpfen aus Edelstahlwasserrohren die Figurengruppe. Die Kronen und Geschenke sowie der Kopf des Jesuskindes sind vergoldet. Der angedeutete Stall besteht aus Plexiglas.

9 KRIPPE AUS KUNSTSTEIN | E. V. BUH

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Die aus braunem Kunststein gefertigte Künstlerkrippe zeigt das klassische Figurenensemble: Maria und Josef mit Jesuskind und Hirten.

10 KUPPELKRIPPEN | SABINE ACKSTALLER

Galerie KuK44 | Auenstraße 44

Die Künstlerin zeigt zwei unterschiedliche Versionen der Kuppelkrippe. Die Variante in Keramik und eine aus Ahorn. Die Grundgestaltung ist aber immer dieselbe: In der kuppelartig aufgebauten Figurengruppe scheint sich etwas zuzutragen, was alle Umstehenden in seinen Bann zieht. Genau wie die einzelnen Figuren verspürt der Betrachter das Verlangen, das unter dieser Kuppel Ver- und Geborgene zu erkunden. Ein einzigartiger, neuer Blick auf das Weihnachtsgeschehen: Die Neu-Interpretation nimmt mit ihrer herzlichen Liebenswürdigkeit den Betrachter ein. Der Humor zeigt sich in vielen kleinen Details, die beim Umrunden der Krippe zu entdecken sind.

Die künstlerische Arbeit von Sabine Ackstaller ist puristisch und sehr klar – mit einer Vorliebe für kräftige Farben und einfache Formen. Sie ist Absolventin der Schnitzschule Berchtesgaden wie auch der Akademie der Bildenden Künste München.



11 LICHTADVENTSKALENDER

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser Adventskalender ist immer wieder ein Hingucker für Jung und Alt: Die Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule werden von den Schulkindern weihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule. Die Schülerinnen und Schüler gestalten mit Fensterbildern die Fenster der Klassenzimmer.

12 STROHKRIPPE | RICHARD KÜGEL

Schuh Lukas | Schulstraße 3

Diese Krippe wurde aus Stroh hergestellt, das durch Einweichen und Befeuchten in die entsprechende Form zum Austrocknen gebracht wurde.

13 FOTOPUNKT: LICHTTUNNEL

Ilminsel | Insel 1



14 JESUSKIND | FRANZ PETER

Confiserie Dengel | Münchener Straße 15

Jesuskind, handgeschnitzt aus Zirbelkiefer:
Die Reduzierung auf das Wesentliche lenkt die
Konzentration des Betrachters wieder auf das,
was mit der Geburt Jesus verkündet worden
ist: „Die Engel lobpreisen Gott und verheißen
den Menschen seines Wohlgefallens Frieden
auf Erden.“ Viele Schnörkel und Extras sind
zwar manchmal schön anzuschauen, lenken
aber die Blicke zu sehr ab und lassen das
eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oft
in den Hintergrund treten.

Franz Peter ist Holzbildhauer und seit über
15 Jahren Kursleiter der vhs-Schnitzer. Er
war lange Jahre Mitorganisator der Krippen-
ausstellung in der Städtischen Galerie.



15 ORIENTALISCHE KRIPPE | WALTER HELLER

Photoart Hofbauer | Münchener Straße 17

Diese orientalische Krippe wurde 2018 aus Styrodur erstellt und
zeigt viel Liebe zum Detail. Walter Heller widmet sich seit über 30
Jahren dem Krippenbau.

16 KÜNSTLERKRIPPE | PAUL FOTTNER

Fahrschule Fleischmann | Moosburger Straße 6

Der Schnitzkünstler Paul Fottner zeigt hier eine Künstlerkrippe, die mit der Kettensäge aus einem Stück Mooreiche gefertigt wurde. Die Mooreiche ist über 4.500 Jahre alt und lag in einer Tiefe von acht Metern. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, im Hintergrund ein Engel.

17 ALMKRIPPE | SIEGFRIED CZERNATZ

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Die Krippe und ihr Figurenensemble sind komplett handgeschnitzt. Siegfried Czernatz schnitzt seit den 1970er Jahren und widmet sich mit viel Herzblut diesem Hobby.

18 FOTOPUNKT: WICHELWALD IM WEIHNACHTSMARKT

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

2022 ist es endlich soweit: Nach zwei Jahren ohne Weihnachtsmarkt findet er endlich wieder in gewohnter Form mitten auf dem Hauptplatz statt. Und mittendrin: das weihnachtliche Ensemble mit Christbaum, Fichtenwald, Schlitten und Wichtelhütte, das bereits im letzten Jahr weihnachtliche Stimmung entfaltetete.



19 MINIKRIPPE | SIEGFRIED EINÖDSHOFER

Schultes Apotheke | Hauptplatz 25

Handgeschnitzte, hölzerne Minikrippe mit den Maßen 15 x 15 x 10 cm. Das Mini-Krippenschnitzen war eines der wichtigsten Hobbies von Siegfried Einödshofer (1928–2014) aus Scheyern.

Diesem Hobby ging er vor allem in den letzten Lebensjahren, trotz erheblich nachlassender Sehkraft, leidenschaftlich nach. Die Krippe stammt aus den Jahren 2008 bis 2012.



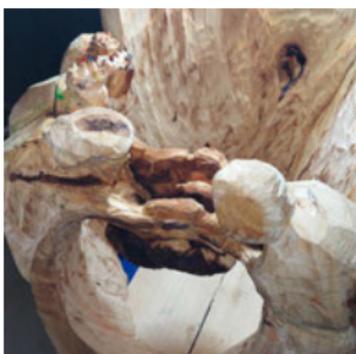
20 MODERNE KRIPPE | JOSEF TRATZ

Secolino | Hauptplatz 27

Diese moderne Krippendarstellung beschränkt sich auf die Geburt Christi im strahlenden Lichterglanz. Das Innenleben einer ausgedienten Zentrifuge mit einer im Zentrum angeordneten vergoldeten Lüftungsabdeckung dient als strahlender Hintergrund der Figurengruppe, die über LED-Bänder beleuchtet wird.

21 KÜNSTLERKRIPPE | PAUL FOTTNER

Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31



Diese Krippe wurde vom Schnitzkünstler Paul Fottner mit der Kettensäge aus einem Stück Lindenstamm gefertigt. Der Stamm war innen morsch und hatte eine besondere Verwachsung, die als Anregung für die Gestaltung diente. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, die Heiligen Drei Könige und im Hintergrund ein Engel.

22 TONKRIPPE

Trend Immobilien | Hauptplatz 41

Das auf den Kern reduzierte, handgetöpferte Ensemble besteht aus Heiliger Familie und Ochs und Esel.



23 KRIPPEN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR HOLZSCHNITZEREI UND SCHREINEREI BERCHTESGADEN

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22

Sicherlich ein Höhepunkt des Winterkulturwegs und der ausgestellten Krippenschnitzkunst: Die Berufsfachschule für Holzschneiderei und Schreinerei Berchtesgaden hat der Stadt einige Krippen aus der eigenen Sammlung zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten entstanden im ersten und zweiten Lehrjahr der Absolventen der Fachschule im Zuge des schulinternen Danner-Wettbewerbs.

Die Schnitzer interpretieren das Thema Krippe auf verschiedene und freie Art. Der Übergang von Kunsthandwerk zu Kunst ist fließend und gut zu beobachten. Die Arbeiten spielen mit den Figuren der weihnachtlichen Erzählung und finden neue Wege, das bekannte Szenario darzustellen – sowohl was die Formen als auch die Gesamtkomposition anbelangt.

24 „PASSANTEN“ | CHRISTOPH RUCKHÄBERLE

Oberer Hauptplatz vor dem Landratsamt

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein legt zum dritten Mal eine Wanderausstellung auf und zeigt sie beim Winterkulturweg. Zu sehen sind Motive des in Hettenshausen aufgewachsenen und in Leipzig zu weltweiter Berühmtheit gelangten Künstlers Christoph Ruckhäberle mit dem Titel „Passanten“.

Christoph Ruckhäberle stellt seit Jahrzehnten auf der ganzen Welt aus, zuletzt etwa im Musashino Art University Museum, Tokio. Er ist sowohl als Maler, wie auch als Graphiker, Verleger und Hochschul-lehrer tätig. In den mehr als dreißig Jahren seiner künstlerischen Arbeit ist es ihm gelungen, eine einzigartige Formsprache zu schaffen, in deren Mittelpunkt der Mensch in allen seinen Erscheinungen steht. Mit seinen Figurenensembles, Masken und Menschen ist Ruckhäberle, was nur den ganz großen Künstlern vergönnt ist: originell, originär, einzigartig und absolut wiedererkennbar.

Die Auswahl der Motive für die Wanderausstellung stammt vom Künstler selbst; sie zeigt Ausschnitte und Motive aus Arbeiten seines bisherigen Gesamtwerkes.



25 KRIPPEN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR HOLZSCHNITZEREI UND SCHREINEREI BERCHTESGADEN | HEINZ GANDRÉ

Ehemalige Kleiderkammer | Frauenstraße 16

Die Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden hat der Stadt einige Krippen aus der eigenen Sammlung zur Verfügung gestellt. Die Schnitzer interpretieren das Thema Krippe auf verschiedene und freie Art. Die Arbeiten spielen mit den Figuren der weihnachtlichen Erzählung und finden neue Wege, das bekannte Szenario darzustellen – sowohl was die Formen als auch die Gesamtkomposition anbelangt. An diesem Ausstellungsort sind verschiedenste, geschnitzte Reliefs zu sehen.



Der Pfaffenhofener Krippenbauer Heinz Gandré legt bei seiner orientalischen Krippe Wert auf viele genau gearbeitete Details. Die Krippe ist 2019 in Garmisch in der Krippenschule der Fachschule für Holz und Gestaltung im Rahmen eines Kurses gebaut und seitdem immer wieder erweitert worden.

26 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ERNST KRAMMER-KECK

Schuhaus Walter | Frauenstraße 18

Die Krippe orientiert sich mit ihrer rustikalen Bauweise an Hütten, wie man sie vielfach im Alpengebiet, vor allem in Tirol findet. In ihnen können Hirten im eigens angebauten Schafstall ihre Schafe unterstellen bzw. selbst im Haus übernachten. Mit ihren groben Holzbohlen, dem offenen Dachgebälk und speziell dem Schindel-dach, für das jede Schindel einzeln geschnitzt wurde, sowie den Steinen zur Beschwerung erinnern diese Krippenställe mit ihren Figuren rund um die Heilige Familie an die Schlichtheit der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten.



27 KRIPPE KREUZGANG | TANJA RÖDER

Löwenstraße 10

Tanja Röder zeigt eine sehr traditionell gestaltete Krippe mit handgeschnitzten Figuren. Die Holzbildhauerin aus Pfaffenhofen legt Wert auf handwerkliches Können. Ihre Figuren nehmen die traditionelle Formsprache auf und bringen sie meisterlich auf den Punkt.

Tanja Röder ist ausgebildete Holzbildhauerin und –meisterin. Mit verschiedenen Preisen geehrt, u. a. beim Danner-Wettbewerb oder mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung, führt sie seit 2007 ein Atelier in Pfaffenhofen. Sie kann auf eine lange Reihe an Ausstellungen im In- und Ausland zurückblicken. Viele ihrer Arbeiten wurden angekauft und befinden sich im öffentlichen Raum im In- und Ausland sowie in privaten Sammlungen.



28 ILLUSTRIERTE KRIPPE | SEBASTIAN SCHWAMM

Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben

Der aus Pfaffenhofen stammende Illustrator Sebastian Schwamm trägt hier im Auftrag der Stadt eine ungewöhnliche Arbeit zum Krippenweg bei: Auf großen leuchtenden Kästen interpretiert der Illustrator die klassischen Charaktere der Weihnachtserzählung neu und schafft mit seinem ganz eigenen Stil eine moderne Version der Krippe.

Sebastian Schwamm arbeitet als freiberuflicher Illustrator. Sein Name ist eigener Auskunft nach Programm: er saugt alles auf, was das Leben auf ihn wirft und wringt es auf dem Papier aus. Schwamm, der Kommunikationsdesign an der Fachhochschule München studiert hat, lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Seine Illustrationen und Zeichnungen sind mittlerweile bekannt für ihren skurrilen Witz, den ausufernden Detailwahn und die teils absurden Figuren, mit denen er seine begehrten Illustrationen bestückt.

29 BRETONISCHE TONKRIPPE

Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Sie wurde 2010 von Pfarrer Miorin erworben.

30 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ERNST KRAMMER-KECK

Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Str. 12

Wohnhaus, Stall und Tenne unter einem Dach. Der erweiterte Krippenstall mit seinen Figuren rund um die Heilige Familie, erinnert an schlichte Bauernhöfe, wie man sie im Alpenraum, besonders in Tirol findet.

Ernst Krammer-Keck, der während seines Berufslebens bayerische Bücher verlegte, hat sich in seinem Ruhestand auf das Fertigen solcher Krippen konzentriert. Die Krippe hat ein echtes Glasfenster und Schindeln auf dem Dach, die von Steinen beschwert sind und von denen jede einzeln geschnitzt wurde.

31 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ISABELL ROSENFELDER

Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8

Die Krippe stellt einen alpenländischen Bauernhof dar. Die Heilige Familie bildet den Mittelpunkt, daneben ist das bäuerliche Leben mit viel Liebe zum Detail und einer Vielzahl an Haus- und Nutztieren sowie Wildtieren dargestellt. Wer findet die Mäuse und das Wiesel? Die Drei Weisen aus dem Morgenland befinden sich auf dem Weg.

Die Krippe wurde selbst gebaut und ist ca. 24 Jahre alt. Die Figuren sind aus Lindenholz, handbemalt und stammen aus dem Grödnertal (Südtirol).



Alle Informationen zu den einzelnen Stationen
sind auch online verfügbar:
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Verantwortlich: Sebastian Daschner
Telefon: 08441 78-148
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
www.pfaffenhofen.de
www.facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm
www.pfaffenhofen.de/weihnachtskulturweg

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2022 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:

- S. 01: Tanja Röder: Krippe Kreuzgang. Foto: Tanja Röder
- S. 08: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 09: Reiner Schlamp: Krippe Orientalische Burgruine. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 10: Weihnachtliches Ensemble. Foto: Stadt Pfaffenhofen
- S. 12: Kuppelkrippe. Foto: Sabine Ackstaller
- S. 13: Lichttunnel. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 13: Franz Peter: Jesuskind. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 14: Wichtelwald 2021. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 15: Siegfried Einödshofer: Minikrippe. Foto: Erich Engl
- S. 16: Krippe der BFS Berchtesgaden. Foto: BFS Berchtesgaden
- S. 17: Christoph Ruckhäberle: Passanten I, 2011. Foto: courtesy Galerie Kleindienst, Leipzig
- S. 18: Krippe der BFS Berchtesgaden. Foto: BFS Berchtesgaden
Heinz Gandré: Orientalische Krippe. Foto: Lukas Sammetinger
- S. 19: Tanja Röder: Krippe Kreuzgang. Foto: Tanja Röder
- S. 20: Sebastian Schwamm: Illustrierte Krippe (Ausschnitt). Foto: Stadt Pfaffenhofen
- S. 22: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe (Ausschnitt). Foto: Lukas Sammetinger
Reiner Schlamp: Krippe Orientalische Burgruine (Ausschnitt), Foto: Daniel Schlamp
Krippe der BFS Berchtesgaden (Ausschnitt). Foto: BFS Berchtesgaden
Reiner Schlamp: Die Geburt im Stall (Ausschnitt). Foto: Daniel Schlamp
Christoph Ruckhäberle: Dancer III, 2007. Foto: courtesy Galerie Kleindienst, Leipzig